

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 63 (1937)

**Heft:** 19

**Rubrik:** Unser Briefkasten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wo steckt der Fehler

... wenn nämlich ein halbvolles Glas Bier gleich einem halbleeren Glas Bier ist, dann darf man doch schreiben:

$\frac{1}{2}$  volles Glas Bier =  $\frac{1}{2}$  leeres Glas Bier.  
Multipliziert man beide Seiten mit 2 (was man bei einer Gleichung stets darf), dann erhält man:

1 volles Glas Bier = 1 leeres Glas Bier.  
Mir wäre es umgekehrt lieber — aber trotzdem — wo steckt der Fehler?

Lieber Spalter!

Der Fehler steckt darin, dass eben die beiden Seiten der ersten Gleichung nicht gleich sind, denn halb voll ist eben nicht gleich halbleer, halb voll ist meist ein vorübergehender, halbleer meist ein Dauerzustand, ebenso ist es bei ganzvoll (vorübergehend) und ganz leer (dauernd). Wenn Du's jetzt noch nicht glaubst, rate ich zum Beweis zu folgendem Experiment:

Du und Dein Setzer trinken zusammen Bier, und zwar Du 10 halbvolle, Dein Setzer 10 halbleere Gläser; am Schluss seid Ihr dann, wie Ihr selber zwar nicht, aber sicher andere konstatieren werden, beide ganzvoll, während doch nach Deiner Gleichung Du 5mal voll, der Setzer aber 5mal leer sein müsste.

Möff.

Dass der Fehler steckt, das leuchtet nach dem Gesagten ein. Aber wo er steckt, das leuchtet weniger. Da ich mich selber für einen grossen Mathematiker halte (spreche fliessend das grosse Einmaleins), so bilde ich mir ein, den Fehler in wunderbarer Klarheit vor mir zu sehen. Sage aber nicht — durchaus in der Annahme, dass Nebelspalterianer solche Kniffe mit Röntgenblick bis auf die mageren Knochen durchschauen. (Ausgenommen einige besonders hübsche Leserinnen. Die lösen solche Probleme in wahrer Oekonomie des Geistes via Verehrer. Die Glücklichen!)

## Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

### Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-, Kurtpackung Fr. 25.-

Generaldepot: Straussapotheke, Zürich  
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

## Nicht zu stolz

Lieber Nebelspalter!

Lass Dich nun auch einmal belehren, wenn Du nicht zu stolz bist.

In Deinem letzten Kreuzworträtsel behauptest Du, Cuvier hätte den Blutkreislauf entdeckt... Aber, aber! Hast Du nie vom englischen Arzt Harvey gehört (1578 bis 1658), der eben lange bevor Cuvier am Leben war, diese Entdeckung machte? In aufrichtigem Bedauern

Einer Deiner treuen Spalterianer.

Dank für die Berichtigung. Immerhin ist es mit den grossen Entdeckungen so, dass nachher jede Nation, die etwas auf sich hält, einen Entdecker ausgräbt. Der Vollständigkeit halber sollte ich jetzt noch wissen, wer den deutschen Blutkreislauf entdeckt hat. Der Nachweis wär eine schadenfreudiger Prachtwitz. Dem Kenner und Gönner Dank zum voraus.

## Anfrage aus Schottland

Ambleside

Westmoreland

Lieber Spalter!

Starte am 1. Mai zu einer Velowalz durch Schottland und Irland. Auftrag für mich?

In einem Schottendorf betteln gehen und vom Erfolg berichten oder sowas?

Mit Gruss

Floriana.

Leider ist dieses Experiment schon völlig durchgeprobt — benützt doch die schottische Polizei die Methode mit dem Hut in der Hand, um Volksansammlungen rasch und sicher zu zerstreuen.

## Das Geheimnis der Mayonnaise

Lieber Beau!

Ihr «Kali» (müsste heißen Aetzkali) hat die Aufgabe weder gelöst noch berichtet. Er hat insofern Recht, wenn man dem Gemisch etwas Soda oder doppeltkohlen-saures Natron zufügt, event. auch etwas Mehl, dann kann man beliebig links und rechts herum rühren, und es tritt kein Zerfall ein, weil die hiedurch entstehende Verseifung dies verhindert. In der Denkaufgabe war übersehen worden, dass es sich nur um eine vorschriftsmässige Bereitung einzig aus Eigelb und Oel handeln kann, ohne verseifende Zusätze. Dies Hilfsmittelchen wird von den Wissenden als Geheimnis gehütet.

R. E. And.



Der Laie

«... und noch eine Frage: Halten Sie es für gefährlich, ohne das Netz da zu spielen?» Ric et Rac, Paris

Das Geheimnis ist prachtvoll. Die Dümmeren möchte ich aber ausdrücklich darauf hinweisen, dass es heisst «etwas Mehl», womit weniger als ein Pfund gemeint ist. Nicht dass dann einer kommt und sich beschwert, er hätte statt der Mayonnaise ein Omelettchen bekommen.

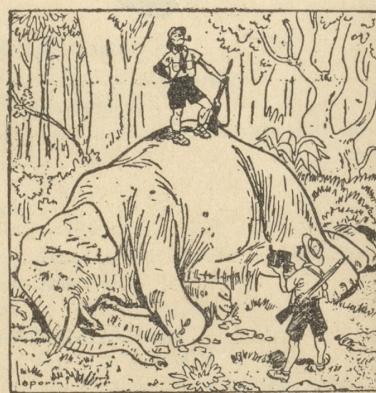
## Ich glaube an die lebenspendende Kraft der Staatskrücken

Lieber Bö!

Ich habe mir zwar schon abgewöhnt, Dir Komplimente zu machen, denn ich kann doch nicht jede Woche Dich belästigen. Heute aber kann ich nicht anders, als Dir zu dem vortrefflichen und schlängenden Titelbild Deiner Nummer 15 vom 9. April bestens zu gratulieren. Ich mache Dir den Vorschlag, dasselbe zehnfach vergrössert in Oel gemäst dem Professor Dr. Laur als Geschenk anzubieten, in Anbetracht seiner hervorragenden Verdienste in Sachen Subventionen.

Mit mich nahezu erschlagender Hochachtung grüsse J. S.

Herr Laur hat dankend abgelehnt; bei zehnfacher Verkleinerung würde er immerhin mit sich reden lassen. Dank für Ihre Begeisterung. — Bö.



«Wünschen Sie ein Brustbild, oder blass den Kopf?»

Il Travaso, Rom

## Anfrage ob...

Als fleissiger Einzelkäufer Ihres geschätzten Unterhaltungsblattes möchte ich Sie höflich anfragen, ob Sie geneigt wären, von mir von Zeit zu Zeit aktuelle Witze oder sonstwie zeitgemäss Ulksachen aufzunehmen und würde es mich freuen, vernehmen zu dürfen, wie hoch sich das Honorar stellen würde.

A. R.

Gute selbsterlebte Sachen, die nicht zu sehr von der Situation abhängen (wirken beim Lesen nicht mehr) werden mit weitgeöffneten Armen aufgenommen.

Bobby und der Papst — bringen nichts über Religion. Sonst wär der Beitrag nett.

